

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	8
1 Einleitung	9

Teil I: Grundlagen der empirischen Forschung

2 Politikwissenschaft als Erfahrungswissenschaft	16
2.1 Gegenstand und Methoden	16
2.2 Voraussetzungen für das Gelingen empirischer Wissenschaft und Forschung	18
3 Wissenschaftstheoretische Grundlagen, Positionen und Traditionen	22
3.1 Positivismus und Konstruktivismus	23
3.2 Abduktion, Induktion und Deduktion	24
3.3 Qualitative und Quantitative Ansätze	26
3.4 Metatheorien in der Politikwissenschaft	29
4 Forschungsmethoden und Forschendes Lernen	34
4.1 Methoden in der Politikwissenschaft	34
4.2 Wie kann Methodenkompetenz vermittelt werden?	35
4.3 Forschendes Lernen in der Methodenlehre	36
4.4 Das Lehrforschungsprojekt am IfP als Beispiel Forschenden Lernens	43
4.5 Herausforderung für Lehrende und Lernende	45
4.6 Forschendes Lernen als Erfolgsmodell in der Methodenausbildung	47
5 Forschungsprojekt und Forschungsprozess	49
5.1 Der Ausgangspunkt: die Forschungsfrage	53
5.2 Der Forschungsstand: wissenschaftliche und gesellschaftliche Relevanz	62

5.2.1	Ein Beispiel für die Darstellung eines Forschungsstands	67
5.2.2	Forschungsstand und Relevanz	70
5.3	Forschungsprozesse – idealtypische Modelle und Abläufe	71
5.3.1	Der Forschungsprozess in quantitativen Ansätzen	72
5.3.2	Der Forschungsprozess in quantitativen Ansätzen	75
5.3.3	Gütekriterien für Forschung und Forschungsprozesse	77
5.4	Dokumentation und Präsentation von Forschungsergebnissen	83
5.5	Forschungsethik und gute wissenschaftliche Praxis	86
6	Von der Theorie zur Praxis	94

Teil II: Forschungsmethoden und deren Anwendung

7	Fallstudien und Process Tracing	98
8	Process Tracing: Das Überleben politischer Regime in Kollabierten Staaten am Beispiel Syriens (Hafez Kerim Aslan, Philipp Fischer, Florian Seuffert)	102
9	Vergleichende Fallstudien	124
10	Vergleichende Fallstudien: Wahlen und autoritäre Transformationen in Russland und Venezuela (Rolf Frankenberg und Patricia Graf)	127
11	Grounded Theory	152
12	Grounded Theory: Demokratiemodelle in Reden von Politikern (Rolf Frankenberg)	155
13	Qualitative Inhaltsanalyse	180
14	Qualitative Inhaltsanalyse: Demokratieverständnisse von Bürger:innen (Rolf Frankenberg und Daniel Buhr)	183

15	Diskursanalyse	209
16	Narrative Diskursanalyse: Wie wird Protest erzählt? Das Beispiel G20-Gipfeltreffen 2017 (Lisa Becke, Annalena Sieß, Isabel Sinner und Verena Teuber)	212
17	Varianzanalyse	232
18	Varianzanalyse: Können Autokratietyologien unterschiedliche ökonomische, soziale und ökologische Performanz erklären? (Maximilian Baar, Tim Fröhlich und Miriam Zeitler)	234
19	Regressionsanalyse	256
20	Regressionsanalyse: Steuermoral und Steuervermeidung – Warum vermeiden deutsche Staatsunternehmen Steuerzahlungen? (Leon Ninow, Georg Thunecke und Manuel Wagner)	259
21	Faktorenanalyse	276
22	Faktorenanalyse: Die postmoderne Gesellschaft und ihr Charakter (Rolf Frankenberger)	279
23	Clusteranalyse	303
24	Clusteranalyse: Produktionsregime und deren Unterschiede (Rolf Frankenberger und Daniel Buhr)	306
25	Glossar	327
26	Bibliografie	342